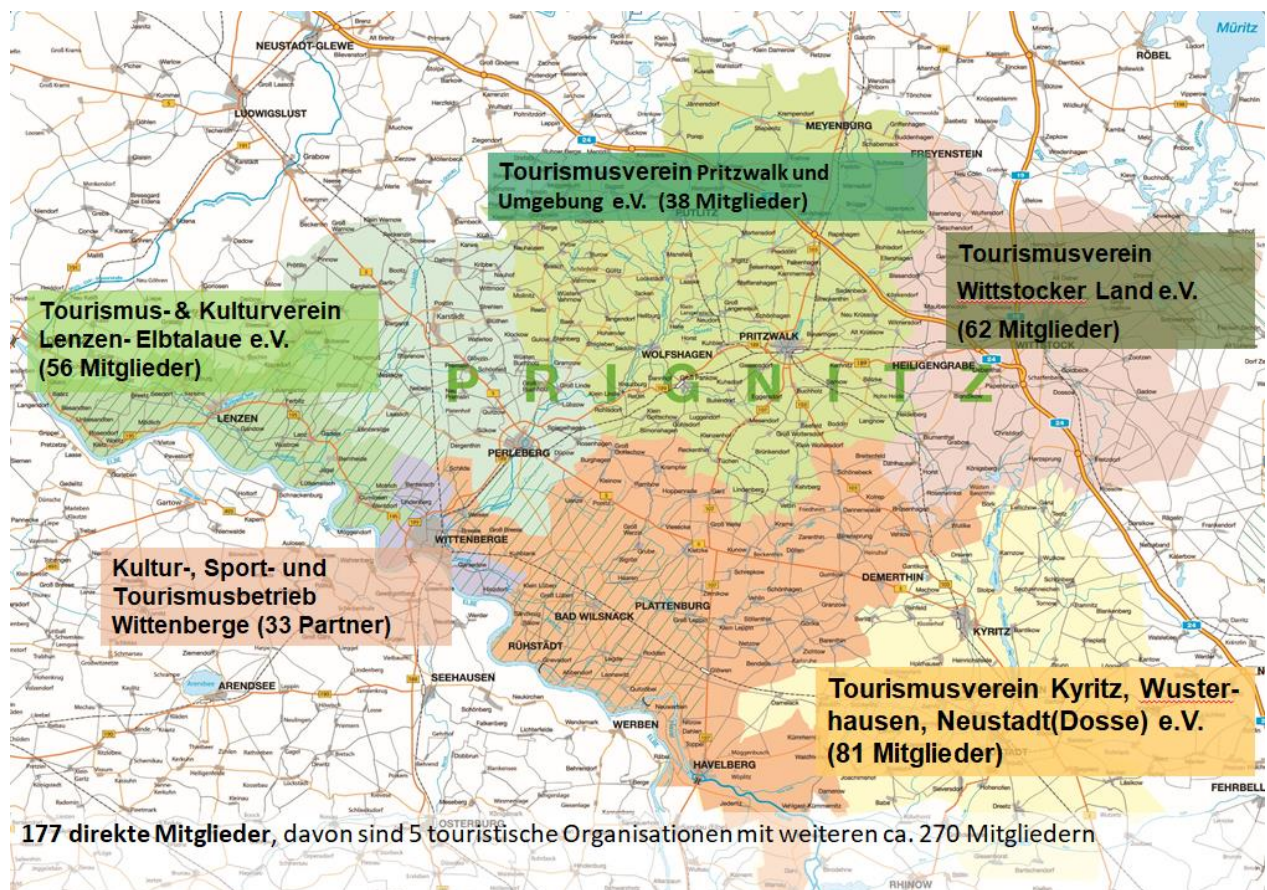


## Presseinformation zur Reiseregion „Die Prignitz“

### Reisegebiet/Verwaltung

Das Reisegebiet Prignitz ist das nordwestlichste im Reiseland Brandenburg und grenzt direkt an Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Es umfasst neben dem namensgebendem Landkreis Prignitz auch die sachsen-anhaltinische Hansestadt Havelberg sowie das Wittstocker Land und die Gemeinde Heiligengrabe aus dem brandenburgischen Landkreis Ostprignitz-Ruppin sowie das Dosse-Seenland; bestehend aus Kyritz, Wusterhausen/Dosse und Neustadt (Dosse).

Das Reisegebiet wird vermarktet und gemanagt durch den Tourismusverband Prignitz e.V. Zur Hauptaktivität des Verbandes zählt die Mitgliederbetreuung und -verwaltung. Der Tourismusverband zählt im Jahr 2018 insgesamt 177 direkte Mitglieder, darunter fünf touristische Organisationen, die wiederum 270 Mitglieder unter sich einen. Diese sind indirekte Mitglieder im Tourismusverband.





## Lage

---

Die Prignitz befindet sich auf halbem Wege zwischen Hamburg und Berlin. Die Metropolregionen liegen als Hauptquellmärkte jeweils ca. 150 Kilometer von der Reiseregion entfernt. Die Prignitz wird westlich durch die Elbe, östlich durch die Kyritzer Seenkette und die Ausläufer der Müritz begrenzt.

Ausdehnung in Nord-Südrichtung: ca. 70 km

Ausdehnung in Ost- West-Richtung: ca. 120 km

## Bevölkerung und Fläche

---

|                              |             |                               |
|------------------------------|-------------|-------------------------------|
| Einwohner Landkreis Prignitz | ca. 78.000  | auf ca. 2.123 km <sup>2</sup> |
| Einwohner Wittstocker Land   | ca. 19.000  | auf ca. 628 km <sup>2</sup>   |
| Einwohner Dosse-Seen-Land    | ca. 21.000  | auf ca. 456 km <sup>2</sup>   |
| Einwohner Stadt Havelberg    | ca. 6.600   | auf ca. 150 km <sup>2</sup>   |
|                              | ca. 124.600 | auf ca. 3.360 km <sup>2</sup> |

## Verkehr

---

Autobahnen: A24, A19, A2, A14

Bundesstraßen: B5, B103, B107, B189, B195

Fernbahnhof: Wittenberge IC/ICE

Bahnverbindung: RE2 (Berlin – Wismar über Neustadt (Dosse), Glöwen, Bad Wilsnack, Wittenberge, Karstädt), RE6 (Berlin – Wittenberge über Wittstock, Pritzwalk, Perleberg), RB73 (Neustadt (Dosse), Kyritz, Pritzwalk), RB74 (Pritzwalk, Meyenburg), S1 (Magdeburg, Stendal, Osterburg, Wittenberge)

Bundeswasserstraße Elbe: Fähre Westprignitz (Lenzen – Pevestorf), Fähre Ilka (Schnackenburg – Lütkenwisch), Fähre Werben (Räbel – Werben)

Busverbindung: Landkreis Prignitz – prignitzbus, Landkreis Ostprignitz-Ruppin – ORP Ostprignitz-Ruppiner Personennahverkehrsgesellschaft mbH

PlusBus: „Prignitzer Elbtalae“ 944 zwischen Wittenberge und Lenzen (Fahrradtransport bis zu fünf Fahrräder)

## Landschaft

---

- **Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg:** storchenreichstes Dorf Deutschlands „Europäisches Storchendorf Rühstädt“, **Haltepunkte Natur** entlang der Elbtalae (besondere Naturerlebnispunkte, z. B. zur Vogelbeobachtung), viele seltene und geschützte Tierarten (z. B. Seeadler), Führungen durch das Reservat möglich mit den zertifizierten Natur- und Landschaftsführern
- **Elbe und Elbnebenflüsse:** Stepenitz, Löcknitz (ideal zum Kanufahren und für Vogelbeobachtungen, z. B. Eisvogel)
- **Rambower Moor:** Zugvögelbeobachtung, vor allem im Herbst und Frühjahr zur Kranichbeobachtung, aber auch Flora und Fauna, z. B. Orchideen, 2014 zu „Deutschlands schönstem Naturwunder“ von der Heinz-Sielmann-Stiftung gekürt
- **BUND-Besucherzentrum Burg Lenzen, NABU Besucherzentrum Rühstädt, Natura 2000 Informationszentrum „Haus der Flüsse“ in Havelberg**
- **Kyritz-Ruppiner Heide:** ehemaliges Bombodrom, größtes zusammenhängendes Gebiet mit Calluna-Heide in Europa, Sielmannsche Naturlandschaft, Führungen durch Landschaft in der



freigegebenen Südspange mit zertifizierten Natur- und Landschaftsführern möglich (z. B. Sternenwanderung, Kutschfahrt, Nordic Walking, Wandern, Fatbiken)

- **Kyritzer Seenkette:** motorbootfrei (Ausnahme: Fähre und Fahrgastschiff), Landschaftsschutzgebiet, geschützte Tierarten wie Rotmilan, Seeadler oder Fischotter

## Geschichte/ wichtige Denkmale und Veranstaltungen

- **Zentrale Archäologische Orte/Zeitschätze Prignitz**
  - **Großsteingrab Mellen:** imposantes Hünengrab zeugt von weit verbreiteter Bestattungskultur der Jungsteinzeit
  - **Königsgrab Seddin:** bedeutendste Grabanlage des 9. Jh. v. Chr. im nördlichen Mitteleuropa mit wertvollen Schätzen
  - **Burg Lenzen:** mittelalterlich-barocke Burganlage mit Blick über die Elbtalau, Burghügel birgt Geheimnisse slawischer Siedler
  - **Archäologischer Park Freyenstein:** Stadtwüstung als Musterbeispiel des Baubooms des 13. Jh.
  - **Adelssitz Meyenburg:** Schlosssitz herrschaftlicher Familien mit mittelalterlicher Steinspeicherheizung, heute befindet sich hier Deutschlands erstes Modemuseum
  - **Schlachtfeld 1636 Wittstock:** Massengrab des 30-jährigen Krieges
- **Historische Stadtkerne:** Lenzen an der Elbe, Rolandstadt Perleberg, Kyritz an der Knatter, Wusterhausen, Wittstock, Havelberg
- **Breite Museumslandschaft**
  - **Rund um das Wittstocker Land:** Daberturm, Archäologischer Park Freyenstein, Handmühlenmuseum, Gedenkstätte Todesmarsch Belower Wald, Museen Alte Bischofsburg,
  - **Rund um Bad Wilsnack:** NABU Besucherzentrum Rühstädt, Prignitz-Museum
  - **Rund um Lenzen:** BUND Besucherzentrum Burg Lenzen, Museum Landpfarrhaus Blüthen, Dorfgemeinschaftszentrum Cumlosen, Lenzener Auenforum, Friedrich-Lugwig-Jahn Gedenkstätte, Prignitzer Dorfmuseum in Karstädt
  - **Rund um Pritzwalk:** Museumsfabrik, Pollo Museumseisenbahn und Museum, Modemuseum, Kloster Stift zum Heiligengrabe, Schlossmuseum Meyenburg
  - **Rund um Wittenberge:** Stadtmuseum „Alte Burg“ und Steintor, Historischer Loksuppen Wittenberge, SINGER Uhrenturm
  - **Rund um das Dosse-Seen-Land:** Gaswerk Neustadt (Dosse), Wegemuseum, Agrarflugmuseum Kyritz, Brauereimuseum Wusterhausen/Dosse, Kalebuz-Gruft, Schloss Wolfshagen
  - **Rund um Perleberg:** DDR Geschichtsmuseum, Stadt- und Regionalmuseum, Oldtimer- und Technikmuseum
- **Kirchen, Klöster**
  - über 200 Kirchen – von kleinen Feldsteinkirchen bis hin zu großen Domen
  - **Bad Wilsnack** – im Mittelalter bedeutender Wallfahrtsort, mittelalterliche Wallfahrtskirche – **Wunderblutkirche**, heute wieder Zielort des 130 km langen **Pilgerwegs Berlin - Wilsnack**



- **Kloster Stift zum Heiligengrabe** mit Heiliggrabkapelle: einziges fast vollständig erhaltenes Zisterzienserinnen Kloster Brandenburgs, heute evangelisches Damenstift, Museum, Klosterladen, Kräutergarten, vielfältige Veranstaltungen, Konzertreihe
- **Havelberger Dom St. Marien**: 1170 geweiht, bedeutendes romanisch/gotisches Bauwerk, **Prignitz-Museum** im angrenzenden Klostergebäude
- **Wittstock**: Marienkirche
- **Prignitzer Adel hinterließ Schlösser, Burgen, Herrenhäuser und Klöster**
  - **Plattenburg**: älteste noch erhaltene Wasserburg Norddeutschlands, Sommersitz der Bischöfe, heute jedes Jahr Schauplatz des **Mittelalterlichen Spektakels** und anderer Veranstaltungen
  - **Wolfshagen** – im restaurierten **Barockschloss** befindet sich ein Porzellanmuseum und eine Ausstellung zum Leben des Landadels
  - **Meyenburg** – restauriertes Neorenaissanceschloss, **Modemuseum** mit bedeutender Sammlung historischer Kleidung (Jahrhundertwende – 70er Jahre), Schlossmuseum und Bibliothek
  - **Freyenstein** – Park mit 2 Schlössern, darunter ein teilweise erhaltenes, mit eindrucksvollen Terrakotten verziertes **Renaissanceschloss**
  - **Schloss Grube** – Ausstellungen und Veranstaltungen im Barockschloss
  - **Lenzen –Burg** mit mittelalterlichem Turm barockem Hauptgebäude, Museum, Burghotel und Aussichtspunkt, Burgpark an der Löcknitz, AuenReich, Naturpoesiegarten
  - **Putlitz – Burgturm** und Mauerreste der Burg
  - **Groß Pankow** – im restaurierten Gutshaus befindet sich heute eine Augen-Tagesklinik, restaurierte Parkanlage
- **Industriekultur**
  - im 19./Anfang des 20. Jh. entwickelten sich in der rein ländlich geprägten Region Industriestandorte, vornehmlich **Wittenberge** wandelte sich vom kleinen Ackerbürger- und Fischerstädtchen zum Eisenbahnknotenpunkt und Industriezentrum
  - **Alte Ölmühle** (ab 1823 erbaut) – jährlich finden dort die internationalen **Elblandfestspiele** für Operette und heitere Bühnenkunst statt, Hotellerie mit Erlebnisastronomie, Tauchturm, Kletterturm und Loft-Spa am Elbstrand und in den Gebäuden des Industriedenkmal
  - Singer-Nähmaschinenwerk, auf dessen Gelände der **zweitgrößte Uhrenturm Europas** steht, 1928 erbaut
  - im **Stadtmuseum „Alte Burg“**, einem Fachwerk-Adelssitz, Ausstellung zur Stadt und zur Geschichte des Nähmaschinenwerkes
  - auf dem Gelände der ehemaligen Brauerei zeigt das die **Museumsfabrik Pritzwalk** Brauerei- und Stadtgeschichte
  - ein Kleinbahnnetz durchzog die Prignitz, bis 1971 war die Bahn in Betrieb
  - im **Kleinbahnmuseum Lindenberg** Ausstellung zur Geschichte des „Pollo“, die Strecke wurden zwischen Mesendorf und Lindenberg wieder aufgebaut, Fahrten sind möglich, zu besonderen Terminen auch mit der Dampflok
  - Eisenbahnerlebnishotel in Meyenburg, Historischer Lokschuppen in Wittenberge



- **Grenzerfahrungen**

- **Erinnerung an die innerdeutsche Grenze**, die in der Prignitz an der Elbe verlief, in Lenzen am Fähranleger mit ehemaligem Grenzurm, der nun Aussichtsturm ist, oder im **DDR-Geschichtsmuseum** in Perleberg

## **Freizeitangebote**

---

### **Radfahren im Radlerparadies Prignitz**

- **Knotenpunktwegweisung:** Hierbei handelt es sich um Kreuzungen mindestens dreier Radwege, denen jeweils ein Knotenpunkt mit einer Nummer zugeordnet ist. Diese ist deutlich sichtbar auf dem Kopf des Wegweisers angebracht. An jedem Knotenpunktwegweiser findet sich zudem ein übersichtlicher Kartenausschnitt. Angefangen mit 400 Kilometern ausgeschildertem Radwegenetz mit 50 Knotenpunkten in der Elbtalaue sind mittlerweile über 130 Knotenpunkte installiert. Das „Radlerparadies zwischen Elbe und Müritz“ verfügt nun über 1.100 Kilometer ausgewiesenes Radwegenetz über gut ausgebaute und flache Strecken. Komplettiert wurden die Knotenpunkte durch die im Jahr 2015 eingeführten Leistungsträgertafeln. Darauf finden sich Sehenswürdigkeiten im Umkreis von drei Kilometern und Anbieter in maximal sieben Kilometern Entfernung. Das Spektrum reicht von Fahrradwerkstätten über Touristinformationen und Museen bis hin zu Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten und ist mit QR-Codes ausgestattet, sodass die Gäste im Internet zeitnah die Kontaktdaten oder Öffnungszeiten ausfindig machen können. Als innovatives, serviceorientiertes und wegweisendes Projekt wurde die „Knotenpunktwegweisung“ 2013 mit dem „Tourismuspreis des Landes Brandenburg“ geehrt.
- **7 Radfernwege:** Elberadweg (international – ca. 90 Kilometer verlaufen durch die Prignitz), Elbe-Müritz-Rundweg, Tour Brandenburg, Historische Stadtkerne 2, Historische Stadtkerne 3, Havelradweg, Bischofstour
- **8 kultur-** bzw. naturbezogene thematische Premiumradtouren und weitere 8 Rundtoureempfehlungen durch das Reisegebiet

### **Wandern, Pilgern und Naturlehrpfade**

- **Pilgerweg Berlin – Bad Wilsnack**, führt von Berlin bzw. Hennigsdorf zur Wunderblutkirche in Bad Wilsnack, 130 km
- **„Annenpfad“** - Rundpilgerweg Kloster Stift zum Heiligengrabe – Wallfahrtskirche Alt Krüssow – Bölzke, 22 km
- **Wanderwege im Stepenitztal** und zu archäologisch interessanten Orten um Wolfshagen und Seddin
- **Zweiseitenweg** – 12 km Wanderweg ums **Rambower Moor**
- **Karthanerundweg** um Bad Wilsnack, 24 km
- Wanderwege in der **Kyritz-Ruppiner Heide** und um **Sewekow** im Nordosten der Prignitz
- **Daberturm bei Wittstock** – Naturerlebniszentrum mit Kräutergarten, **Laufpark**
- **Naturlehrpfade** im Gadower Forst, Waldpark Hainholz Pritzwalk, Naturlernpfad „Rote Mühle“ bei Heiligengrabe, Alt Daber bei Wittstock, in Zempow, **Arboretum Dreetz**
- **Japanischer Garten** Bartschendorf, Rhododendronpark Schloss Gadow



**Tourismusverband Prignitz e.V.**

Großer Markt 4

19348 Perleberg

Tel. 03876/30 74 19 20

info@dieprignitz.de

www.dieprignitz.de

- Geführte Wanderungen zu speziellen Themen im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg sind mit den zertifizierten Natur- und Landschaftsführern, der Naturwacht, dem NABU und dem BUND möglich, z. B. Vogelführungen, Floraführungen etc.
- Geführte Wanderungen in der Südspange der Kyritz-Ruppiner Heide mit den zertifizierten Natur- und Landschaftsführern möglich, z. B. Nordic Walking, Fatbiken, Sternwanderung

#### **Reiten**

- **Fernreitweg** Gestütsweg, zwischen den Gestüten Neustadt (Dosse) und Redefin verläuft durch die Prignitz, lokales Reitwegenetz teilweise ausgeschildert
- **Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse)**

#### **Kur/Gesundheit/Wellness**

- Thermalsole- und Moorheilbad **Bad Wilsnack mit weitläufigem Kurpark und Kurklinik**
- **Kristall Kur und Gradier-Therme** mit Salzsee und vielfältiger Saunalandschaft, u. a. Megasauna DOM

#### **Wassersport**

- **Sportboothäfen** und **Bootsanleger** in Wittenberge, Hinzdorf, Garsedow, Cumlosen, Lenzen, Abbendorf, Havelberg, Sewekow/Ichlim
- **Fahrgastschiffahrt** in Wittenberge, Havelberg und Wusterhausen (Dosse)
- **Kanutouren** auf **Elbe, Löcknitz** und **Stepenitz** und zur Müritz sowie auf der **Kyritzer Seenkette**

#### **Stellplatzlandschaft Prignitz**

- Reisemobil-Stellplatz- und Serviceangebot auf die speziellen Bedürfnisse von Reisemobiltouristen ausgerichtet, derzeit 24 Stellplätze im ganzen Reisegebiet

Regionaler Verband für das Reisegebiet Prignitz:

---

#### **Tourismusverband Prignitz e.V.**

Großer Markt 4

19348 Perleberg

Telefon 03876/30 74 19 20

Fax 03876/30 74 19 29

[info@dieprignitz.de](mailto:info@dieprignitz.de)

[www.dieprignitz.de](http://www.dieprignitz.de)



**Tourismusverband Prignitz e.V.**

Großer Markt 4

19348 Perleberg

Tel. 03876/30 74 19 20

info@dieprignitz.de

www.dieprignitz.de

### *Prignitz – Landschaft zwischen Elbe und Müritz*

Als nordwestliche Region des Landes Brandenburg befindet sich die Prignitz, eine der ältesten Kulturlandschaften der Mark, auf halbem Wege zwischen Berlin und Hamburg. Die Prignitz – das sind Wiesen, Wälder und Felder sowie kleine romantische Fluss- und Bachläufe. Die Natur konnte hier über weite Flächen ihre Ursprünglichkeit erhalten, was sich vor allem im UNESCO Biosphärenreservat Flusslandschaft-Elbe Brandenburg zeigt, wo zahlreiche Tier- und Pflanzenarten ihren Lebensmittelpunkt fanden, die andernorts gar nicht mehr anzutreffen sind. Besondere Gäste in der Prignitz sind im Frühjahr und Sommer die Störche, die sich vor allem rund um das Europäische Storchendorf Rühstätt ihre Sommerresidenzen herrichten, sowie die Zugvögel, die im Frühjahr und Herbst die Elbtalauen zur Rast nutzen. Laut trompetend lassen sich dann vor allem Kraniche beobachten, die zu tausenden am Abend ihre Schlafplätze im Rambower Moor aufsuchen, aber auch der seltene Seeadler zieht seine Kreise.

Eingebettet in diese eindrucksvolle Landschaft liegen zahllose idyllische Dörfer mit eindrucksvollen Sakralbauten und erheben sich mittelalterliche Städte mit einer reichen Geschichte und historischen Stadtkernen. So ist eine Reise in die Prignitz auch immer eine Zeitreise in die Vergangenheit, denn die Region besitzt zahlreiche archäologische Ausgrabungsstätten, aus dem Mittelalter erhaltene Zeitzeugnisse und Museen, die sich der Geschichte der Region widmen. Dann und wann trifft man auch einen Pilger in der Prignitz, der sich auf dem Weg zum „Santiago des Nordens“, dem ehemaligen Wallfahrtsort Bad Wilsnack mit der Wunderblutkirche St. Nikolai, aufmacht. Das kulturelle Leben in der Prignitz ist jedoch noch vielseitiger als es sich denken lässt: Kunsthandwerk und Künstler prägen die Region und zahlreiche Veranstaltungen in einmaligen Kulissen wie Denkmälern oder Kirchen ziehen jährlich tausende Besucher in die Region.

Am besten erkunden lässt sich diese einzigartige Natur- und Kulturlandschaft mit dem Rad. Über 1.100 mit dem Knotenpunktsystem ausgewiesene Streckenkilometer führen durch die Prignitz, die ohne nennenswerte Steigung ein wahres Radlerparadies ist. Nicht nur der beliebteste Radfernweg der Deutschen, der Elberadweg, führt hier durch ländliche Idylle, sondern auch viele thematische Themenrouten wie die Kleeblatt-Städte-Tour, die entlang der Kyritzer Seenkette verläuft, oder die Tour „Auf Schatzsuche“, die zum Meyenburger Schloss mit Deutschlands größtem Modemuseum führt. So kommen sowohl Kulturliebhaber als auch Naturfreunde voll auf ihre Kosten.

Bei so vielen eindrucksvollen Stationen darf eine Stärkung nicht fehlen. Die Prignitzer Küche bietet frisch zubereitete Gerichte mit regionalen Produkten der Saison – ob Fleisch, Fisch, Wild, Obst, Gemüse oder Kräuter, in der Prignitz finden sich die Angebote fast direkt im Vorgarten. Eine besondere Delikatesse ist das Prignitzer „Nationalgericht“, der Knieperkohl, der vor allem von November bis März in verschiedensten Variationen von süß bis deftig in zahlreichen Prignitzer Restaurants angeboten wird. Genuss und Erlebnis verbinden sich in der Prignitz beim Heidelbeer-Pflücken auf der Plantage, Kochkursen, Kräuter-Seminaren, Pilzexkursionen oder kulinarischen Stadtführungen. Ein Erlebnis mit allen Sinnen.

Informationen im Internet unter: [www.dieprignitz.de](http://www.dieprignitz.de)